



**Niederschrift  
18. öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Ortsbeirates Neu  
Fahrland**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 19.01.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:17 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Gemeindezentrum Neu Fahrland, Am Kirchberg 51, 14476 Potsdam

---

**Anwesend sind:**

Herr Hans-Jürgen Groschupp  
Frau Dr.med. Carmen Klockow  
Frau Sabine Sütterlin  
Herr Robert Zilke

Teilnahme bis ca. 20:00 Uhr

**Nicht anwesend ist:**

Frau Franziska Lüder

nicht entschuldigt

**Schriftführer:**

Herr Florian Kämmerzähl, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.12.2020/Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Forst in Neu Fahrland
- 4 Bürgerfragen
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 5.1 Stadtentwicklungskonzept Einzelhandel der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 20/SVV/1030

- Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 6 Auslegung des Fußverkehrskonzepts für Potsdam
- 7 Anträge des Ortsbeirates
- 7.1 Rad- und Fußgängerwegverbindung  
Vorlage: 21/SVV/0021  
Dr. Carmen Klockow
- 7.2 Schaffung verkehrsberuhigter Bereiche in Neu Fahrland  
Vorlage: 21/SVV/0020  
Dr. Carmen Klockow
- 8 Informationen der Ortsvorsteherin
- 9 Sonstiges

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Beginn der Sitzung informiert die Ortsvorsteherin alle Anwesenden darüber, dass Frau Sütterlin aufgrund einer häuslichen Quarantäne nicht physisch an der Sitzung teilnehmen kann. Mit Zustimmung aller anwesenden Mitglieder wird Frau Sütterlin während des gesamten öffentlichen Teils der Sitzung via Smartphonelautsprecher zugeschaltet werden. Als stimmberechtigt wird sie jedoch nicht gelten.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.12.2020/Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Die Ortsvorsteherin stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 3 von 5 (physisch) anwesenden Mitgliedern des Ortsbeirates fest.

Zu der **öffentlichen Niederschrift vom 10.12.2020** gibt es keine Einwände, sie wird einstimmig **bestätigt**.

Zur vorliegenden **Tagesordnung** gibt es keine Einwände, sie wird einstimmig **bestätigt**.

#### **zu 3 Forst in Neu Fahrland**

Nachdem sich der Revierförster, Herr Peschke, kurz vorgestellt hat, führt Herr Zilke aus, dass es aus seiner Sicht unverständlich sei, dass umgefallene Bäume mehrere Monate auf dem Forstweg liegen bleiben.

Herr Peschke erklärt, dass es dafür mehrere Gründe gäbe.

Unter anderem habe der Landesbetrieb Forst Brandenburg nicht genügend Personal, um die Wiederherstellung von Forstwegen schnellstmöglich zu veranlassen; eine Knappheit an Fahrzeugen komme außerdem hinzu.

Herr Zilke wendet ein, dass es hier um einen umgefallenen Baum geht, der knapp ein Jahr auf einem Hauptwanderweg lag auf dem auch Familien mit Kinderwagen spazieren gehen.

Herr Zilke zeigt auch kein Verständnis für die Art, wie die Wege mit schweren Fahrzeugen letzte Woche befahren wurden. So wurden auf vielen Wegen sechs Meter breit alles niedergewalzt, Sträucher und kleine Bäume abgerissen bzw. zerstört.

Herr Peschke führt aus, dass für das Durchkommen der Fahrzeuge bis zu acht Meter breite Wege frei zu halten sind.

Er möchte auch nicht, dass sein Fahrzeug Kratzspuren abbekommt. Daran anknüpfend fragt Herr Zilke, warum keine Maßnahmen getroffen werden, um die Niederschlagsmengen gezielt im Waldareal zu halten. Herr Zilke ist der Meinung, dass der Mangel an Wasser ein Grund dafür sein könne, dass immer mehr Bäume an Vitalität verlieren. Die angelegten Baumstämme als Querrinnen sind versandet und das Regenwasser fließt auf den Wegen ab. Dabei kommt es zu Abschwemmungen, die Baumwurzeln werden freigelegt. Die Stadtwerke müssen nach jedem Starkregen die Straße „Am Kirchberg“ reinigen.

Herr Peschke entgegnet, dass aus seiner Sicht kein Wassermangel im Wald zu erkennen sei.

Obgleich das Anlegen von Wasserkanälen eine sinnvolle Sache wäre, so stehe sie doch in keinem Verhältnis zum dafür notwendigen Aufwand (alle 14 Tage müssten die Wasserkanäle gereinigt werden).

Die Maßnahmen zur Ableitung des Wassers in den Bestand wurden ohne Kenntnis der Forstverwaltung vor der Eingemeindung in die Stadt Potsdam durchgeführt.

Zur Zeit sehe Herr Peschke keinen Handlungsbedarf.

Frau Sütterlin fragt, wie der Vermüllung durch private Gartenabfälle an den Waldrändern in Neu Fahrland entgegengewirkt werden kann.

Herr Peschke sagt, ihm seien hier die Hände gebunden, zuständig ist der Hoheitsförster, Herr Eichhorst.

Herr Peschke bietet dem Ortsbeirat und allen interessierten Bürgern einen vor Ort-Termin im Wald an, um die Herausforderungen seiner Arbeit an konkreten Beispielen erklären zu können. Der Ortsbeirat nimmt dieses Angebot gerne an.

Sobald die Corona-Situation abklingt, wird nach einem Termin gesucht.

#### **zu 4 Bürgerfragen**

Herr Hopfer fragt zu einer Grundstücksangelegenheit, die Ortsvorsteherin entzieht ihm das Wort mit der Begründung, dass Grundstücksangelegenheiten nichtöffentlich beraten werden. Dies habe sie ihm bereits mitgeteilt und ihm auch zugesichert, dass das Thema in der darauffolgenden Ortsbeiratssitzung im nicht öffentlichen Teil erörtert werde.

Herr Roth fragt, warum viele Mülleimer in Neu Fahrland abgebaut worden sind. Abfalltüten mit Hundekot könnten jetzt nicht mehr ordnungsgemäß auf dem Spaziergang entsorgt werden. Häufig würden sie achtlos am Straßen- oder Wegesrand weggeworfen. Er würde sich darüber freuen, wenn diese wieder

aufgestellt werden können. Die Ortsvorsteherin wird dem nachgehen.

## **zu 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

### **zu 5.1 Stadtentwicklungskonzept Einzelhandel der Landeshauptstadt Potsdam Vorlage: 20/SVV/1030**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Frau Dr. Klockow kommt zu dem Schluss, dass viele positive Entwicklungen im Potsdamer Norden zugunsten von Krampnitz zurückgestellt werden, wie an dem Beispiel des vermutlich zurückgestellten Einkaufszentrums an der *von Stechow Str. 10* in Fahrland zu erkennen ist. Der Ortsbeirat teilt die Meinung von Frau Dr. Klockow.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig abgelehnt.

## **zu 6 Auslegung des Fußverkehrskonzepts für Potsdam**

Nachdem die Ortsvorsteherin den aktuellen Sachstand dargestellt hat, knüpft sie direkt an den Tagesordnungspunkt 7.1 an, dessen Beratungsgegenstand ein Änderungsantrag zum Fußverkehrskonzept ist.

## **zu 7 Anträge des Ortsbeirates**

### **zu 7.1 Rad- und Fußgängerwegverbindung Vorlage: 21/SVV/0021**

Dr. Carmen Klockow

Die Ortsvorsteherin bringt den Antrag ein.

Da Konsens besteht, wird der Antrag ohne Diskussion zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Fußwegekonzept dahingehend zu ergänzen, dass eine sichere Rad- und Fußgängerwegverbindung zwischen der östlich der B2 gelegenen Siedlung „Am Stinthorn“/„Am Föhrenhang“ und dem westlich der B2 gelegenen Sport- und Freizeitareal „Am Kirchberg“/„An der Birnenplantage“ geschaffen wird.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen**.

## zu 7.2 **Schaffung verkehrsberuhigter Bereiche in Neu Fahrland**

**Vorlage: 21/SVV/0020**

Dr. Carmen Klockow

Die Ortsvorsteherin bringt den Antrag ein.

Herr Zilke schlägt vor, die Straße An der Birnenplantage und den Anglerkolonieweg ebenfalls als verkehrsberuhigte Bereiche auszuweisen. Gegen diese Ergänzung erhebt sich kein Widerspruch

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

### **Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Straßen „Zum Weißen See“, „Sonnenweg“, „Neuhainholz“, „An der Birnenplantage“ und „Anglerkolonieweg“ als verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen werden.**

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen**.

## zu 8 **Informationen der Ortsvorsteherin**

- Frau Dr. Klockow berichtet, dass zwar pandemiebedingt viele Veranstaltungen ausgefallen seien, die Gratulationen der 80-, 85-, und 90-jährigen aber dennoch stattgefunden hatten. Zwar nur an der Haustür. Die älteren Bürger in Neu Fahrland hätten sich in dieser schwierigen Zeit über die Gratulationen sehr gefreut.
- In der Ganghoferstraße seien Fällgenehmigungen für umsturzgefährdete Bäume am Straßenrand und für Bäume mit Totholz erteilt worden.
- Die Fraktion Bürgerbündnis hat für die kommende Stadtverordnetenversammlung einen Antrag zum Thema „Ladesäulen“ (E-Mobilität) formuliert.
- Am Schwalbenweg steht nunmehr seit einem halben Jahr ein verlassenes KFZ, das zunehmend zu einem Ärgernis wird. Es seien mehrere Behörden davon in Kenntnis gesetzt worden, jedoch fühle sich niemand hierfür zuständig. Auch der OB sei von Anliegern angeschrieben worden.
- Die Heinrich-Heine-Klinik halte inzwischen Betten für andere, nicht-Corona-Patienten vor, falls die Pandemie zu einer Überlastung der anderen Krankenhäuser führe und Non-Covid-Patienten nicht mehr im Ernst-von-Bergmann-Klinikum oder St.Josephs Krankenhaus behandelt werden können.
- Seit der Beschlussfassung zu den Drucksachen (DS) 20/SVV/0930 und 0931 am 08.09.2020, ist von Seiten der Verwaltung so gut wie nichts passiert. Erst am heutigen Tag erhielt Frau Dr. Klockow zur Realisierung der 6 Sitzbänke,

DS 20/SVV/0930, einen Anruf aus der Verwaltung.

**zu 9      Sonstiges**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine weiteren Themen.